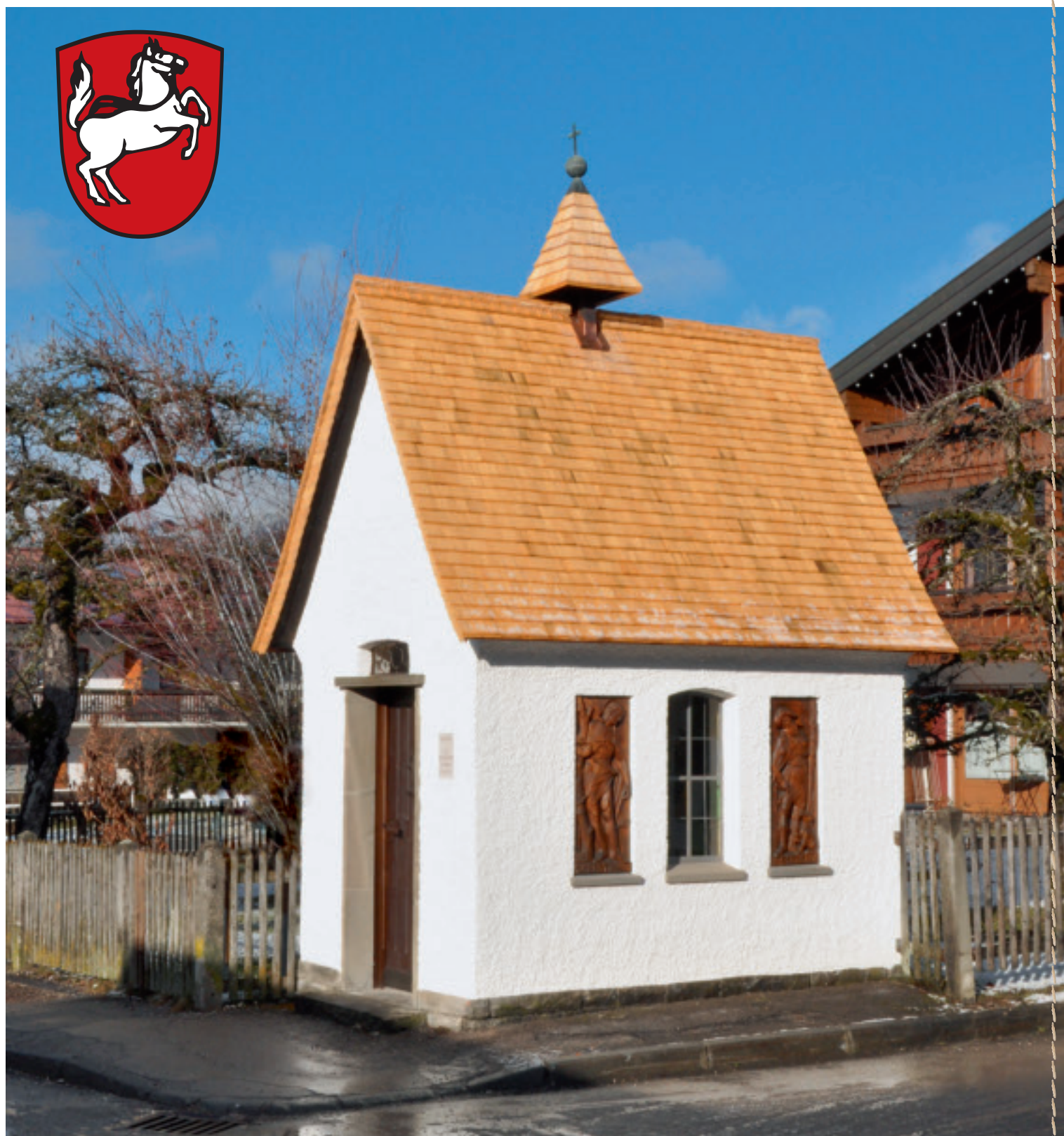


N° 02 | 2014

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



MULTIMEDIARAUM ERÖFFNET + AUFSICHTSRATSWAHL + FAIR, SOZIAL UND BIO
KONZERTE DER MUSIKSCHULE + NEUE VEVO-HOMEPAGE + SPENDEN SIE BLUT!

Besser sehen! Mehr erleben!

Christian Speiser



Juliane Gräßner
Augenoptikermeisterin

Wir überprüfen Ihre Augen
und **ermitteln** die richtige Sehstärke
für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

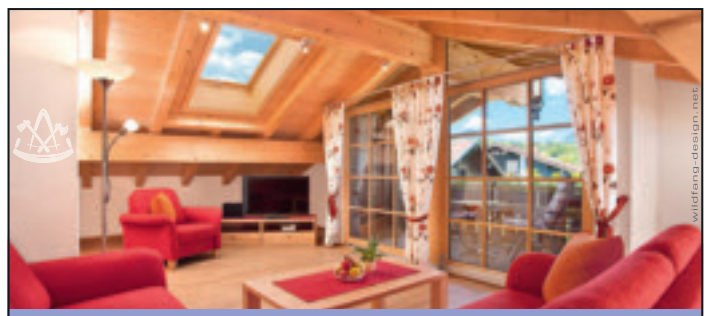
Parkplätze direkt vor dem
Geschäft, kostenlose Parkplätze
rechts neben dem Haus.
Von Bus und Bahn 150 m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

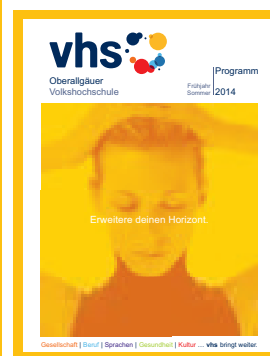


Dachgeschossumbau / Trockenbauarbeiten
Erneuerung/Verstärkung v. Holzbalkendecken
Umbauarbeiten jeglicher Art

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Sprache leben, Kultur tanken, körperlich und geistig fit bleiben,
die beruflichen Perspektiven stärken, mitreden können.
All das und noch viel mehr finden Sie bei uns.



Ab 17. Februar startet
unser neues Semester.

Wir freuen uns auf Sie!

vhs
Volkshochschule Oberallgäu e. V.

Sonthofen, Hindelanger Straße 37
Tel.: 08321-66730 oder info@oa-vhs.de

EINFACH
STEUERN
SPAREN

lohi
Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Stephanie Berkold · Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Oberstdorf/OT Rubi · Hessenwinkel 2
Telefon: 08322 3616 · www.lohi.de/oberstdorf

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft
begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

grafik.design.
illustration.

logo-entwicklung
image-broschüren
briefpapier
anzeigen
flyer ...

wildfang
design



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflege-
heim bietet Ihnen den rich-
tigen Rahmen für ein selbst-
bestimmtes Leben in Sicher-
heit und die Gewissheit, die
notwendige Hilfe zu erhalten,
wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Sie gedenken Ihrer Verstorbenen ...

Wir denken an alles andere.



**Bestattungen
mit Herz**

Trauer in guten Händen.

Tel.: 0 83 21 / 24 54

Inhaber A. Pankratz
Grünenstraße 30 · Sonthofen
www.bestattungsdienst-herz.de

**Keine Anfahrtsgebühren bei
Beratung und Bestattungen.**

BESTATTUNGSVORSORGE

BESTATTUNGEN ALLER ART · ÜBERFÜHRUNGEN INS IN- UND AUSLAND



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



man sagt, dass sich schlechte Botschaften sieben mal schneller verbreiten als gute Nachrichten. Das mag an der Lust am Zerstörerischen liegen – oder anders gesprochen: Wehe dem, der sein ganzes Leben lang trifft und einmal daneben schießt. Viel schlimmer ist aber noch die Kombination von beidem, wenn schlechte Botschaften grundlos verbreitet werden. Mit dem Brand

in der „Traube“ ist uns wieder vor Augen geführt worden, wie sich das Leben von einer Minute zur anderen dramatisch verändern kann. Gleichzeitig haben wir auch die große Hilfsbereitschaft von Vielen erlebt und erneut eine beeindruckende Leistung unserer Feuerwehrleute. Wir haben eine freiwillige Feuerwehr, die innerhalb kürzester Zeit an den Einsatzorten ist und die uns allen Sicherheit und Vertrauen auf Hilfe gibt. Auch beim Brand in der „Traube“ ist dies unter Beweis gestellt worden. Umso ärgerlicher sind hier die untauglichen Versuche von Außenstehenden schlechte Botschaften zu verbreiten. Solche Botschaften werden sich nicht etwa sieben Mal so schnell verbreiten, sondern derartig indiskutabler Kritik wird vielmehr die Unterstützung des gesamten Ortes für ihre Einsatz- und Rettungskräfte entgegen treten. Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrleute und dankbar für ihren Einsatz.

Neben der Brandbekämpfung kommt die Feuerwehr auch bei Hochwasser zum Einsatz.

Zukünftig werden wir mit der auf den Weg gebrachten Hochwasserschutzmaßnahme an der Trettach in dem Bereich hoffentlich mehr Ruhe haben. Gleichzeitig haben wir mit den angeschafften Mobildeichen die Möglichkeit, Hochwasser an unterschiedlichsten Stellen im Gemeindegebiet zu bekämpfen. Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 8.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Haushalt 2014
400.000. Gast begrüßt
Veranstaltungen
Informationen aus dem Bauamt
Bürgerfreundliche Öffnungszeiten
Grubenallee
Funkenfeuer
Jugendhaus Bullwinkel

11 WIRTSCHAFT

Aufsichtsrat neu gewählt

12 SCHULE UND SOZIALES

Seniorenachmittage
Kinderfasching in Tiefenbach
Neue Schuljacken

12 KIRCHE UND KULTUR

Internationaler Jodelwettbewerb
Konzerte der Musikschule
Pfarrgemeinderatswahl
Neubau Gemeindehaus

14 VEREINE

Fasnachts-Springen Karatsbichl
Erfolgreiche Sportler
Clubtraining beim ECO
Pestkapelle saniert
Bergwacht sagt Danke
Verein der einheimischen Vermieter
Teilneuwahlen beim SC Rubihorn

20 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Impressum

**INFO:****Was bedeutet?**

- **Verwaltungshaushalt**
Alle Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – vergleichbar mit Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens.
- **Vermögenshaushalt**
Investitionshaushalt, Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen, Investitionszuschüssen und Tilgungen – vergleichbar mit bilanzierungspflichtigen Maßnahmen eines Unternehmens.
- **Mindestzuführung**
Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um Schulden planmäßig tilgen zu können.

HAUSHALT 2014

Investieren, solide finanzieren und Schulden abbauen

Den Haushalt für das Jahr 2014 verabschiedete der Marktgemeinderat in seiner Dezember-Sitzung. Wie bereits schon in den vergangenen drei Jahren ist der Haushalt vor dem eigentlichen Haushaltsjahr beschlossen. Dies gibt dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Planungsmöglichkeit und -sicherheit vor Jahresbeginn. Es besteht von Anfang an Klarheit, welche Projekte im laufenden Jahr erledigt werden sollen.

Haushaltsziele

Die Vorgaben für den diesjährigen Haushalt waren wie in den vergangenen fünf Jahren genau definiert: ein genehmigungsfähiger Haushalt 2014. Dieses Ziel erreichte die Verwaltung in allen kommunalen Haushaltsplänen: im Kernbereich des Marktes und in den drei Eigenbetrieben Gemeindewerke, Kurbetriebe und Sportstätten Oberstdorf. In fünf Sitzungen von Oktober bis Dezember beriet der Gemeinderat die Pläne 2014. Im Ergebnis liegt ein Haushaltsplan 2014 vor, der die Mindestzuführung (siehe Infokasten) bei Weitem überschreitet und somit 517.000 Euro dem Vermögenshaushalt für Investitionen zur Verfügung stellt.

Der Haushalt kommt im Kernbereich der Gemeinde, im Tourismus und bei den Gemeindewerken ohne Neuverschuldung aus. Einzig bei den Sportstätten entstehen durch die notwendige Sanierung des Eissportzentrums und der Skiflugschanze vertretbare neue Schulden in Höhe von 387.000 Euro. Im Gesamtbereich des Marktes werden in diesem Jahr die Schulden um voraussichtlich 815.000 Euro reduziert. In den Jahren 2008 bis 2013 baute die Gemeinde Schulden in Höhe von rund 7,4 Mio. Euro ab, bis Ende 2014 sind es voraussichtlich 8,2 Mio. Euro.

Investitionen

Der Gemeinderat entschloss sich, nur die absolut notwendigen und finanzierbaren Investitionen anzugehen. Der Gesamtbetrag der Investitionen beträgt 7,1 Mio. Euro. Im Wesentlichen sind dies die Fortsetzung der Sanierung des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums einschließlich des Schulsportplatzes, der Ausbau der Nebelhornstraße, der Hochwasserschutz Trettach, die Schaffung von zwölf Bauplätzen für Einheimische im Ortsteil Tiefenbach-Winkel, die Sanierungen von Ortsstraßen.

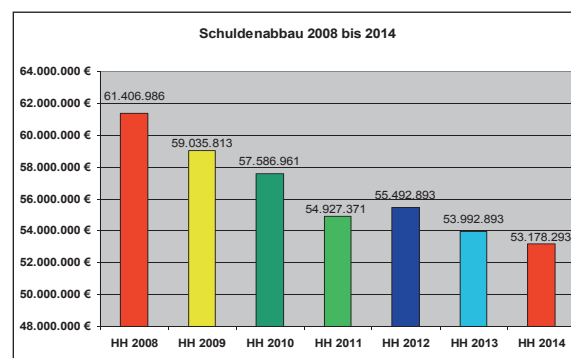
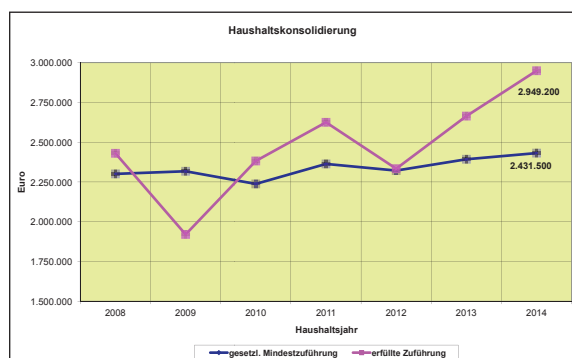
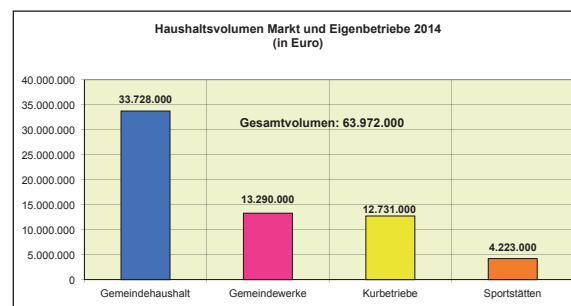
Der Haushalt 2014 verzichtet bewusst zu Gunsten eines ausgeglichenen Haushalts und zur Vermeidung neuer Schulden auf weitere Investitionen. Hierdurch werden zukünftige Haushalte nicht durch Zins- und Tilgungsleistungen zusätzlich belastet. Auch der diesjährige Haushalt schränkt nicht Oberstdorfs finanzielle Möglichkeiten der Zukunft ein.

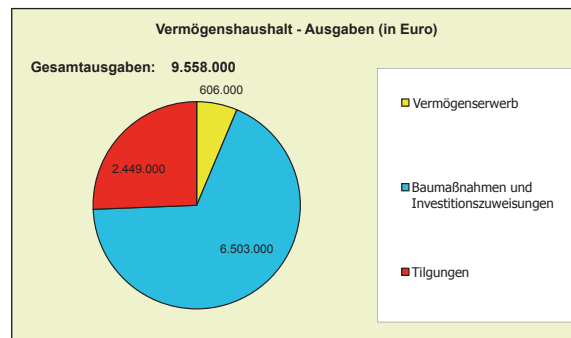
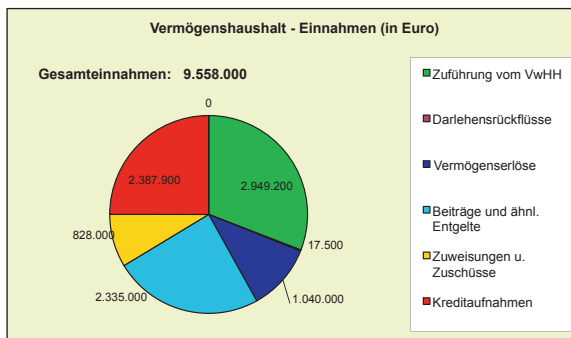
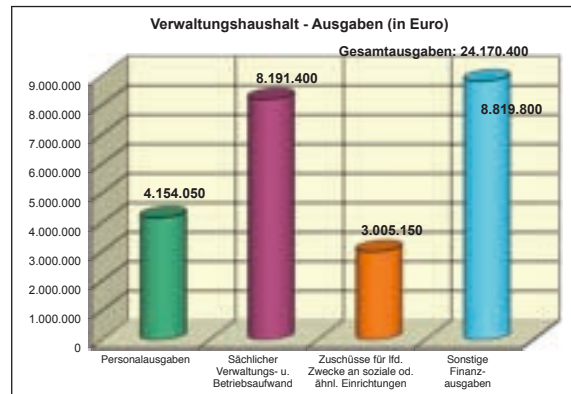
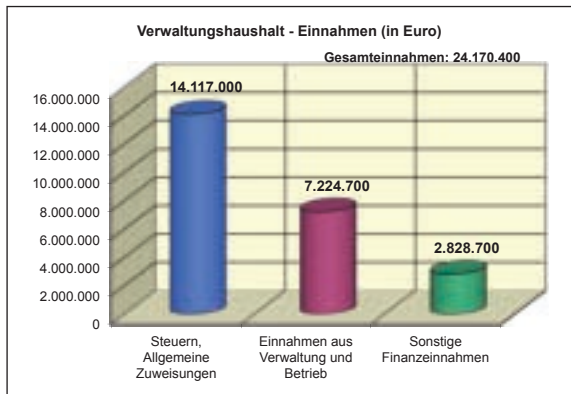
Die finanzielle Lage der Eigenbetriebe des Marktes

Die Ergebnisse der drei Eigenbetriebe schlagen sich im Haushaltsplan des Marktes im Verwaltungshaushalt nieder. Im Einzelnen weisen die Kurbetriebe einen Verlust von 305.000 Euro, die Sportstätten einen Verlust von 980.000 Euro und die Gemeindewerke – nach Gewinnabführung der EVO und Verlustübernahme der WVO – einen Gewinn von 215.000 Euro aus. Erstmals seit zehn Jahren führen die Gemeindewerke den Gewinn wieder an den Kernhaushalt der Gemeinde ab.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2014

	Erträge	Aufwendungen	Verlust (-)/ Gewinn (+)	Vorjahr 2013
	Euro	Euro	Euro	Euro
Gemeindewerke				
Oberstdorf	12.499.550	12.284.550	+ 215.000	+ 483.000
Kurbetriebe				
Oberstdorf	9.339.750	9.644.750	- 305.000	- 345.000
Sportstätten				
Oberstdorf	2.390.250	3.370.250	- 980.000	- 985.000





Die Haushalte im Einzelnen

Gemeindehaushalt

Einnahmen

Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind veranschlagt insbesondere bei der Gewerbesteuer in Höhe von 100.000 Euro und beim Einkommenssteueranteil des Staates in Höhe von 350.000 Euro. Der Planansatz der Grund- und Zweitwohnungssteuer ist unverändert, ebenso die Steuerhebesätze.

Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt liegen den wesentlichen Ausgaben folgende Gemeindeaufgaben zugrunde. Diese Ausgaben sind nicht durch einrichtungsspezifische Einnahmen gedeckt und werden aus allgemeinen Steuermitteln finanziert.

	2014 Euro	2013 Euro	2012 Euro
Feuerlöschwesen	241.200	223.100	216.500
Schulen einschließlich Schülerbeförderung	516.400	480.000	478.600
Musikschule	266.200	261.100	271.500
Kindergärten	762.000	749.100	758.000
Jugendheim	20.000	20.000	19.500
Straßen- und Brückenunterhalt	1.252.300	1.296.000	1.283.700
Straßenbeleuchtung	225.000	265.000	255.000
Schneeräumung und Straßenreinigung	1.206.500	1.241.500	1.137.500
Friedhof	209.000	150.800	161.900
Kreisumlage	4.375.300	3.970.500	4.110.600
Gewerbesteuerumlage an Staat	619.200	601.600	556.200

Dorfmanagement

für Handel und Gewerbe 50.000 0 0

Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Maßnahmen enthalten:

	Ausgabe Euro
– Generalsanierung Gymnasium mit technischer Ausstattung	1.100.000
– Generalsanierung Schulsportplatz	110.000
– Allgemeine Straßensanierungen	555.000
– Ausbau Nebelhornstraße	600.000
– Neugestaltung Kurpark West/Fuggerpark	300.000
– Einheimischenbaugebiet Tiefenbach-Weidach	643.000
– Hochwasserschutz Trettach	200.000
– Sanierung Kanäle	750.000
– Abwasserbeseitigung Kemptener Hütte	1.860.000

Gemeindewerke Oberstdorf

Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke umfasst die Geschäftsbereiche Verkehrsbetriebe (Ortsbus), Vermietung von Liegenschaften, Verwaltung und Vertrieb sowie Kommunale Dienste (Bauhof). Hieraus ergibt sich ein Gewinn von insgesamt 215.000 Euro.

Die einzelnen Geschäftsbereiche weisen folgende

Planergebnisse aus:

• Verkehrsbetriebe	ausgeglichen
• Vermietung von Liegenschaften	Gewinn 25.000 Euro
• Verwaltung und Vertrieb	Gewinn 75.000 Euro
• Kommunale Dienste	ausgeglichen

Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Tochterunternehmen EVO (Gewinn: 350.000 Euro) und WVO (Verlust: 50.000

Euro) in den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ein. Insgesamt ergibt sich bei den Gemeindewerken ein Gesamtgewinn von 215.000 Euro nach Steuern, der an den Kernhaushalt abgeführt wird.

Kurbetriebe Oberstdorf

Der Wirtschaftsplan der Kurbetriebe sieht einen Betriebsverlust in Höhe von 305.000 Euro vor und ist von folgenden wesentlichen Eckpunkten geprägt:

- Die Zahl der Übernachtungen wird mit 2,375 Mio. Übernachtungen (Vorjahr 2,3 Mio.) angenommen. Es werden über 400.000 Gästeankünfte erwartet.
- Ausbau der Unternehmensstrategie von Tourismus Oberstdorf mit den vier Motivationsfeldern Bewegung, Erlebnis, Gesundheit und Dorf sowie Aufbau des touristischen Geschäftsfeldes „Gesundheit“.
- Erlöse
Kurbeitrageinnahmen sind in Höhe von 5.075.000 Euro (Vorjahr 5.025.000 Euro) und Fremdenverkehrsbeitrageinnahmen mit 1.925.000 Euro (Vorjahr 1.850.000 Euro) angesetzt. Die Einnahmen aus dem Betrieb der Therme betragen 1.315.250 Euro.
- Aufwendungen

	2014 Euro	2013 Euro
Oberstdorf Haus	1.865.750	2.005.000
Alpenrose Tiefenbach	217.000	227.000
Oberstdorf Therme	2.096.500	2.041.000
Anlagen wie Wanderwege, Loipen, Blumenschmuck	1.493.250	1.567.000
Marketing	1.822.000	1.728.000
Tourist-Informationen/Meldewesen	2.150.250	1.969.500

Die Verlustvorträge aus Vorjahren sind inzwischen ausgeglichen.

Im Wirtschaftsplan 2014 sind im Wesentlichen folgende Investitionen vorgesehen:

Oberstdorf Haus, Brandschutz und Wärmeversorgung	464.000 Euro
Geschäftsfeld Gesundheit	100.000 Euro
Badeanlagen Therme, Moorbad und Freibergsee	45.000 Euro
Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.500 Euro

Sportstätten Oberstdorf

Die Sportstätten Oberstdorf verfolgen durch die Förderung des Sports gemeinnützige Zwecke.

Der Betriebsverlust in Höhe von 980.000 Euro teilt sich auf folgende Bereiche auf:

	2014 Euro	2013 Euro
– Eissportzentrum	466.250	460.000
– Langlauf	144.500	138.500
– Sportinternat	42.000	49.000
– Gebäude Faltenbach 31	11.500	4.500
– Veranstaltungen	70.000	69.000
– Allgemeine Sportförderung	272.000	255.750
– Skiflugschanze	Überschuss (+) + 26.250	– 8.250

Folgende Investitionen sind in 2014 im Wirtschaftsplan vorgesehen:

Eislaufzentrum und Sportinternat	90.000 Euro
Außenbereich Loipen und Aufbau Nordisches Zentrum	50.000 Euro
Skiflugschanze, Modernisierung Aufzug und Auslaufbände	350.000 Euro
Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	204.500 Euro
(davon Eisbereitungsmaschine „Eisbär“)	135.000 Euro)

DIE BESTE AUSLASTUNG SEIT 1975

Tourismusbericht 2013



Das Jahr 2013 schließt Tourismus Oberstdorf vorläufig mit einem sehr guten Gesamt-Ergebnis und einem erneuten Rekord ab – so die Zusammenfassung der Oberstdorfer Tourismuszahlen. Ein Plus von 0,73 Prozent bei den Übernachtungen und von 1,40 Prozent bei den Meldungen sorgt dafür, dass die Übernachtungszahlen aus dem Jahr 2012 leicht gesteigert werden konnten. Dies ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund, dass sich die Anzahl der Betten im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent verringert hat. Die prozentuale Auslastung dagegen erreicht einen Rekord-Wert: Mit einer Auslastung von 40,4 Prozent erreicht diese den höchsten Wert seit 1975. Wenn man die prozentuale Steigerung zum Vorjahr betrachtet, kann man ein Plus von 2,22 Prozent feststellen. Dies zeigt sich auch bei den Belegtagen: Die Oberstdorfer Vermieterbetriebe konnten die Belegtage von 144,66 im Jahr 2012 auf 147,49 erhöhen. Der weiter anhaltende Trend hin zu einer kürzeren Aufenthaltsdauer schlägt sich ebenfalls in den Zahlen nieder:

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 6,03 Tagen. In der letzten Dezemberwoche reiste der 400.000. Gast an, den Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller nun im zweiten Jahr begrüßen konnte.

Die Gesamt-Übernachtungen des Jahres 2013 liegen mit einem Wert von 2.455.075 deutlich über den Zahlen des WM-Jahres 2005 und auch über den Zahlen des Jahres 2000. Tourismus Oberstdorf gelang mit dem Jahresergebnis 2013 der Abschluss eines weiteren erfolgreichen Tourismusjahres.

„Die Entwicklung unserer Übernachtungszahlen ist mehr als erfreulich. An dieser Stelle möchte ich auch den Vermieterbetrieben danken, die das ganze Jahr über hervorragende Arbeit geleistet haben. Wir sind sehr stolz darauf, mit den Übernachtungszahlen erneut im positiven Bereich zu sein und das erfolgreiche Jahresergebnis 2012 noch einmal gesteigert zu haben“, so Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin von Oberstdorf.

DER 400.000. GAST IST ERST NEUN JAHRE ALT

Jan Bracht schaffte es, die Schallmauer zu durchbrechen

Eigentlich wollte die Familie Bracht aus Düsseldorf nur der Einladung der Leitung vom „Haus Edelweiß“ zu einem gemütlichen Frühstück folgen. Umso mehr staunten die drei, als sich hoher Gemeindebesuch an ihren Tisch gesellte. Bürgermeister Laurent Mies und Tourismusdirektorin Heidi



Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller (links) und Bürgermeister Laurent Mies (rechts) überraschten den Jubiläumsgast Jan Bracht und dessen Eltern.

Thaumiller hatten guten Grund für ihren Besuch: Immerhin durften sie den Jüngsten in der Runde, den neunjährigen Jan Bracht, als 400.000. Gast des Jahres 2013 begrüßen. Diese Schallmauer bei den Tourismuszahlen haben die Oberstdorfer nun nach 2012 zum zweiten Mal durchbrochen.

Jan ist praktisch in Oberstdorf „groß“ geworden, denn die Brachts verbringen schon zum 16. Mal ihren Urlaub unterm Nebelhorn. Stammgäste sind sie im „Haus Edelweiß“ in der Freibergstraße, das dem Medienkonzern der Rheinischen Post gehört. Dort ist Jans Mutter in der Buchhaltung beschäftigt. Eigentlich kommt die Familie immer im Sommer, aber diesmal hatten sich die drei für einen Zusatz-Urlaub im Schnee entschieden. Der Drittklässler ist also nicht nur ein begeisterter Bergwanderer, sondern dank der Anleitung des Vaters inzwischen auch ein richtig guter Skifahrer geworden. Die Brachts freuten sich sehr über den Überraschungsbesuch, der neben vielen Geschenken auch die Ehrenurkunde für den kleinen Jubiläumsgast dabei hatte.



MANDATSNIEDERLEGUNG IM GEMEINDERAT

Gemeinderat Alexander Röble legte im Dezember aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat vorzeitig nieder. Seit 2002 übte Röble sein ehrenamtliches Engagement im Marktgemeinderat Oberstdorf aus. Ab 2008 war er zudem Fraktionsvorsitzender und übernahm weitere Aufgaben im Finanz-, Tourismus-, Haupt- und Rechnungsprüfungsausschuss. Röble war außerdem in den vergangenen Jahren als Sozialreferent tätig.

Bürgermeister Laurent Mies und der Gemeinderat dankten Alex Röble, der durch seine Beiträge wesentlich die Entscheidungen des Gremiums positiv mit beeinflusst hat, für das langjährige ehrenamtliche Engagement.

Die Mandatsniederlegung löste im Gemeinderat die Listennachfolge bei der SPD aus.

Die Vereidigung der Nachfolgerin Kathrin Bäuerle erfolgte in der Januar-Sitzung des Marktgemeinderats.



Als Dank für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Marktgemeinderat erhielt Alexander Röble (rechts) ein Bild mit heimischem Motiv aus der Hand von Bürgermeister Laurent Mies.



VERANSTALTUNGEN IM OBERSTDORF HAUS

Chiemgauer Volkstheater: „Die Töchter Josefs“

Lustspiel in drei Akten von Franz Gischl

Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr

Mit dabei sind Mona Freiberg, Egon Biscan, Michaela Heigenhauser, Markus Neumaier, Simona Mai, Rupert Pointvogel, Tom Mandl

Kartenvorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290, Eintritt ab 19 Euro

„Senkrechte Abenteuer“: der neue Vortrag von Heinz Zak

Donnerstag, 20. Februar, 20 Uhr

In seinem neuen Vortrag zeigt der weltbekannte Extremkletterer und Bergfotograf Heinz Zak atemberaubende Abenteuer vom heimischen Karwendel bis zu den entlegendsten Klettergebieten der Welt. Heinz Zak zählt zudem auch zu den Pionieren des Slacklinens – lassen auch Sie sich faszinieren von dieser neuen Trendsportart.

Kartenvorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290, Preis pro Karte: 10 Euro (Vorverkauf), 12 Euro (Abendkasse)





INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Großer Bahnhof für Multimediaraum Zukunftsweisende Medienausstattung am Oberstdorfer Gymnasium

Als der Marktgemeinderat 2008 die Generalsanierung des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums beschloss, waren neue Möbel und Ausstattung nicht vorgesehen. Im Laufe der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass mit der Sanierung auch ein Großteil der Ausstattung erneuert werden muss. Hierfür hat der Marktgemeinderat zusätzliche Mittel in Höhe von rund 600.000 Euro bereitgestellt. Mit diesem Geld wurde unter anderem auch ein Multimediaraum ausgestattet, der bei der Eröffnung Mitte Januar viel Beifall erhielt. Bürgermeister Laurent Mies nannte den Raum ein „Prunkstück“ und dass die Ausstattung das durchschnittliche Niveau anderer Schulen deutlich überschreite. Von einer zukunftsweisenden Ausrüstung und hervorragend ausgestatteten Fachräumen in der ganzen Schule sprach auch Schulleiter Ludwig Haslbeck. „Diese finanzielle Ausstattung ist nicht selbstverständlich“, so Haslbeck, „sie war nur durch das große finanzielle Engagement der Marktgemeinde möglich.“ Die neue technische Ausstattung ermögliche nun einen zeitgemäßen Unterricht.

Systembetreuer und Fachlehrer Jürgen Guter stellte die neue Technik vor. „Das ist nicht nur ein Netzwerk, sondern eine pädagogische Musterlösung und eine neue Philosophie“, lobte Guter. 32 Rechner wurden angeschafft, zusätzlich 22 Laptops für die Klassenzimmer. Mit den All-in-One-Geräten ist der frühere Kabelwirrwarr aus dem Raum verschwunden. Die neue Dokumentenkamera projiziert Arbeiten der Schüler, Fachbücher oder Ähnliches an die Wand und kann kopieren oder kleine Filme aufnehmen. Bei der Suche nach einer Software-Lösung stieß man auf das Konzept aus Baden-Württemberg, die pädagogische Musterlösung. Über die Benutzeroberfläche lassen sich von der Lehrkraft alle Rechner zentral steuern. Mit diesem neuen System und dem im ganzen Haus eingerichteten WLAN-Netz können alle Lehrer und Schüler auch von allen Klassenzimmern auf die zentral gespeicherten Lehrinhalte zurückgreifen. Ein Farbdrucker mit Scanner und ein Highspeed-Drucker vervollständigen die hochwertige Ausstattung. Systembetreuer Guter prognostizierte einen Zyklus von sieben Jahren für die Geräte.



Hinten v. l.: Fachlehrer Jürgen Guter, Bürgermeister Laurent Mies, Schulleiter Ludwig Haslbeck. Vorne v. l.: Pirmin Schuster und Zeno Noichl von der SMV, Alexa Schwendinger und Irmela Fischer vom Elternbeirat

In Oberstdorfer Schulen und Kindergärten keine Legionellen

Mit der 2011 in Kraft getretenen Trinkwasserverordnung war auch der Markt Oberstdorf verpflichtet, seine gemeindlichen Liegenschaften auf Legionellen zu prüfen.

Der Markt Oberstdorf ließ alle seine gemeindlichen Schulgebäude, Kindergärten und Wohnhäuser zum 31. Dezember 2013 untersuchen. Das Ergebnis: Bei allen geprüften Wasserversorgungsanlagen wurde der technische Maßnahmenwert unterschritten und ist somit nicht zu beanstanden. Legionellen sind natürlich vorkommende stäbchenförmige Bakterien, die sich speziell im Warmwasser stark vermehren können. Durch das Trinken von legionellenhaltigem Wasser besteht in der Regel keine direkte Gefährdung. Erst wenn die Legionellen durch feinste Wassertröpfchen bzw. Wasserdampf in die Lunge gelangen, kann es zu grippeähnlichen Erkrankungen (Pontiac-Fieber) bis hin zu einer lebensgefährlich verlaufenden Lungenentzündung (Legionellose/Legionärskrankheit) kommen.

Hochwasserschutz Trettach

Die notwendigen Vereinbarungen zwischen dem Markt Oberstdorf und dem Wasserwirtschaftsamt Kempten als Maßnahmenträger sind abgeschlossen, die Planungsphase zu den Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Trettach kann beginnen.

Am 8. Januar fand im Oberstdorf Haus eine Informationsveranstaltung für die von den Hochwasserschutzbauwerken direkt betroffenen Anlieger statt. Bürgermeister Laurent Mies hob die Bedeutung der Schutzmaßnahmen vor allem für die direkt an der Trettach verlaufende Wohnbebauung hervor. Die Kosten der Maßnahme werden auf rund sechs Millionen Euro veranschlagt. Der Markt Oberstdorf trägt dreißig Prozent der Kosten, rund 1,8 Millionen Euro. Zusätzlich zu den baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen beschafft der Markt Oberstdorf mobile Deichsysteme mit einem Gesamtwert von 250.000 Euro, die im Hochwasserfall flexibel im gesamten Gemeindegebiet eingesetzt werden können. Ein Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamts Kempten erläuterte die geplanten Baumaßnahmen und den zeitlichen Ablauf. Baudetails werden im Rahmen der Ausführungsplanung im laufenden Jahr 2014 mit den Anliegern abgestimmt. Baubeginn ist im Frühjahr 2015. Die Baumaßnahme erstreckt sich von Nord nach Süd entlang der Trettach zwischen Illerursprung und Mühlenbrücke. Die Maßnahme wird in drei Bauabschnitten mit einer Bauzeit von jeweils einem Jahr umgesetzt. Der Schutzdamm Am Bannholz wird ausschließlich auf öffentlichem Grund errichtet. Für den Einstieg in die Ausführungsplanung sind entsprechende Bauerlaubnisvereinbarungen zwingend erforderlich. Zur Errichtung des Hochwasserschutzdammes auf dem schmalen gemeindlichen Uferstreifen zwischen Trettach und den privaten Grundstücken Am Bannholz müssen auch die privaten Gartenflächen entlang der Grenze zum Damm in Anspruch genommen werden. Bürgermeister Mies bat die betroffenen Grundstücksanlieger um die Erteilung einer Bauerlaubnis und wies darauf hin, dass die Nutzung der Gartenflächen im geringstmöglichen Rahmen erfolgt.

Der Marktgemeinderat beschloss bereits 2011, dass auf der Dammkrone keine Nutzung als Geh- und Radweg erfolgen soll, der Damm wird auch nicht asphaltiert. Einem Planungsbeginn steht somit nichts mehr im Wege.

Beschluss „Neues Rathaus“ wird umgesetzt

Aktuell gibt es einen Interessenten zum Betrieb einer Markthalle im „Neuen Rathaus“.

Das Bauamt prüft derzeit diese Nutzungsalternative. Damit wird ein Beschluss des Bauausschusses umgesetzt. Der Ausschuss hatte sich mit einer Nachfolgenutzung beschäftigt und folgenden Grundkonsens festgelegt:

- Kein Verkauf der Grundstücksflächen
- Planung durch den Markt Oberstdorf

- Belebung des Marktplatzes
- Kein Abriss bevor eine Neuplanung beschlossen ist
- Keine Neuverschuldung

Im Rat angesprochen wurde auch die Entwicklung der Idee einer Markthalle.

Seit dem Jahr 2012 bemühen sich Bürgermeister und Verwaltung aktiv um einen Nutzer. Gespräche mit einem Interessenten führten damals nicht zum Erfolg.

Zwischen Bürgermeister, Verwaltung, Einzelhandels- und Gewerbeverbänden gab es ebenfalls Gespräche zur Nutzung. Die Verbände begrüßten die Lösung mit einer Markthalle. Der Markt Oberstdorf will nicht als Betreiber auftreten. Mit dem neuen Interessenten folgen weitere Verhandlungen, die dann dem Gemeinderat vorgestellt werden sollen.

BÜRGERFREUNDLICHE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Verwaltung des Marktes Oberstdorf liegt mit ihren bürgerfreundlichen Öffnungszeiten auf dem zweiten Platz im Freistaat Bayern. Einzig die Stadtverwaltung Augsburg hat eineinhalb Wochenstunden länger geöffnet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ämtern im Oberstdorf Haus und im Gebäude Bahnhofplatz 3 sind Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie da.

Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Im virtuellen Rathaus, unter <http://www.markt-oberstdorf.de/rathaus/>, finden Sie alle Ämter der Verwaltung, die einzelnen Ansprechpartner und deren Aufgaben sowie viele hilfreiche Bürgerinformationen.

Außer den freundlichen Öffnungszeiten bietet die Gemeinde

Oberstdorf ihren Einwohnern weitere Möglichkeiten, sich zu informieren und an gemeindlichen Prozessen aktiv zu beteiligen. Über Neuigkeiten zum Gemeinderat und zu Oberstdorf berichtet das RATHAUSTELEGRAMM. Monatlich informiert der OBERSTDORFER aktuell zum kommunalen Geschehen sowie zu den gesellschaftlichen Aktivitäten im Ort und in den Ortsteilen.

Vor kommunalen Maßnahmen, wie zuletzt zur Hochwasserschutzmaßnahme Trettach, lädt die Verwaltung die betroffenen Einwohner zu Anliegerversammlungen. Hierdurch besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und direkt einzubringen. Ziel der Gemeindeverwaltung ist, die kommunalen Entscheidungen auf Basis des Meinungsbildes der Bürger zu treffen.



GEMEINDE SICHERT WANDERWEG „GRUBENALLEE“ IM TRETTACHTAL

Eine Privateigentümergeinschaft aus Gruben sperrte am 1. Januar 2014 den Alleeweg zwischen Gruben und Dietersberg. In der Früh mussten am Alleeweg Mitarbeiter der Kommunalen Dienste, Polizei und Bürgermeister Mies die Öffnung des Weges sichern. Die Anlieger hatten zuvor angekündigt, den beliebten Alleeweg ins Trettachtal mit Stacheldraht und Schildern zu sperren.

Die Anlieger hatten eine Vereinbarung mit der Gemeinde gekündigt, mit der die Verkehrssicherungspflicht für den Weg geregelt war. Diese hatte der Markt klarstellend übernommen. Die Vereinbarung war auf Wunsch der Anliegergemeinschaft abgeschlossen worden, die sie nun wieder selbst kündigen und als Begründung für die Sperrung heranziehen. Sie weisen auf den Sperrschildern auf die angeblich nicht mehr gewährleistete Verkehrssicherung hin.

Bereits im Juni 2013 versuchte Bürgermeister Mies eine Einigung mit den Privateigentümern. Das Bestreben der Anlieger, eine Art Mautweg einzurichten auf dem Urlaubsgäste und Einheimische für ihren Spaziergang eine Benut-

zungsgeld bezahlen sollen, lehnte Mies ab. Er erließ einen Bescheid zur Offenhaltung des Weges, der am 1. Januar vollzogen wurde. Das Verhalten des Anliegers ist umso unverständlicher, da er teilweise das Wegegrundstück der Gemeinde überbaut hat.

INFORMATION: „ALLEEWEG GRUBEN“

Der Alleeweg Gruben ist eine tatsächlich-öffentliche Verkehrsfläche im Sinn der Straßenverkehrsordnung. Der Weg wird in seinem jetzigen Bestand seit rund 130 Jahren von der Allgemeinheit, heute insbesondere von Fußgängern und Radfahrern, genutzt. Bereits seit 1822 ist er im Bayerischen Landesvermessungsamt nachgewiesen.

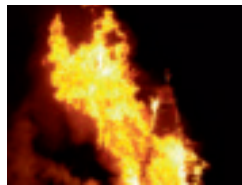
Er ist in das Wanderwegenetz eingebunden und mit Wegweisern ausgeschildert. Die Gemeinde trägt den Wegunterhalt. Sie übernahm auch die Kosten für die Wiederherstellung nach den Schäden im August-Hochwasser 2005.



Von Privaten gesperrter Wanderweg bei Gruben

FUNKENSONNTAG AM 9. MÄRZ

Anmeldung von Funkenfeuern



Pünktlich zum Beginn der Fastenzeit, am Sonntag, 9. März, erleuchten Funkenfeuer an vielen exponierten Stellen um Oberstdorf den Nachthimmel.

Der Markt Oberstdorf und die Feuerwehr bitten alle Personen und Vereine, die ein Funkenfeuer im Gemeindegebiet entzünden möchten, dies vorher rechtzeitig beim Ordnungsamt, Bahnhofplatz 3, Tel. 08322/700-753 oder 700-754, anzumelden.

Alle Veranstalter erhalten bei Anmeldung ein Infoblatt mit den erforderlichen Brandschutzaufgaben.



Bürgermeister Laurent Mies begrüßte als Ehrengast beim Auftakt-springen der 62. Vierschanzentournee in Oberstdorf wieder den bayerischen Staatsminister des Innern Joachim Herrmann.

OBERSTDORFER KINO WIRD ZWANGSVERSTEIGERT

Das Oberstdorfer Kino in der Ludwigstraße 7 steht leer. Das im Jahr 2005 eröffnete Insolvenzverfahren wurde seinerzeit mangels Masse eingestellt. Die Gläubiger hatten versucht, das Objekt zu veräußern. Allerdings gab es keine Einigung zwischen den Beteiligten. Inzwischen leiteten die Gläubiger das Zwangsversteigerungsverfahren ein. Voraussichtlich

Mitte Februar beschließt das Amtsgericht den Verkehrswert. Danach legt das Gericht einen Termin für die Zwangsversteigerung fest.

Regelmäßig treten bei Versteigerungen überregionale Verwerter auf. Allerdings kann jedermann unter bestimmten Voraussetzungen mitsteigern.

JUGENDHAUS BULLWINKEL ERFOLGREICH IN HAND DER JUGENDLICHEN



INFO:

Jugendhaus Bullwinkel
Oberstdorf e.V.
Rubinger Straße 10
www.bullwinkel-
oberstdorf.de
facebook

Der Bullwinkel läuft gut, so das Fazit der Jugendlichen im Gespräch mit Bürgermeister Laurent Mies Mitte Januar. Seit 2010 nehmen die Jugendlichen die Verantwortung für ihren Bullwinkel selbst in die Hand. Organisiert sind sie im Verein Jugendhaus Bullwinkel Oberstdorf e.V. mit dem Vorsitzenden Michael Batscheider.

Bürgermeister Mies fragte bei den Jugendlichen an, wie sie die derzeitige Situation beurteilen. Im Gespräch mit dem Rathauschef bestätigten die Jugendlichen, dass die Gemeinde mit dem jetzigen Bullwinkel „richtig unterwegs ist“. Bis 2009 beschäftigte der Markt einen Sozialpädagogen für das Jugendheim. Der Zuspruch der Jugendlichen ließ im Laufe der Zeit nach, so dass eine neue Lösung gesucht wurde. Im Rahmen der Haushaltssanierung entschied der Gemeinderat, das Jugendhaus in der bisherigen Form zu schließen. Für das zukünftige Bestehen des Bullwinkels war es notwendig, sich vom Modell mit Sozialpädagogen im Jugendhaus zu lösen.

Für die Jugendlichen war das neue Konzept eine Herausforderung. Die Wahrnehmung der eigenen Verantwortung entscheidet über Erfolg oder Misserfolg des Betriebes. Sie erhielten neue Gestaltungsmöglichkeiten und lernten ein gegenseitiges Aufpassen.

Im Alter zwischen 14 und 24 Jahren treffen sich regelmäßig mittwochs und freitags zwischen 19 und 24 Uhr bis zu dreißig Jugendliche. Die Abende reichen von Konzerten, Faschingspartys, Erste-Hilfe-Kursen bis zum einfachen netten Zusammensein. Inzwischen trifft sich die Gruppe

auch außerhalb des Bullwinkels zur Freizeitgestaltung. An Bürgermeister Mies richteten die Jugendlichen die Bitte, den Schulsportplatz im Sommer sowie die Sporthalle im Winter oder bei schlechtem Wetter nutzen zu können. „Nehmt dieses Anliegen in die Hand und besprecht es mit dem Sportamt, wo man euch sicher unterstützen wird“, gab der Bürgermeister die Empfehlung an die jungen Leute. Dies nahmen die Jugendlichen gern auf, denn es ist ein weiterer Schritt, Verantwortung zu übernehmen und in Führungsaufgaben hineinzuwachsen. Jugendliche, die Interesse haben, sollen einfach beim Bullwinkel mal reinschauen oder sich auf der Homepage informieren.



Jugendliche diskutieren im Bullwinkel mit Bürgermeister Laurent Mies

SPORTFÖRDERUNG FÜR VEREINE WIRD GROSSGESCHRIEBEN

Der Markt Oberstdorf unterstützt die Oberstdorfer Sportvereine mit zahlreichen Leistungen. Auch wenn die Sportvereine keine direkte monetäre Unterstützung durch den Markt Oberstdorf erhalten, profitieren sie durch zahlreiche unentgeltliche Leistungen. So können zum Beispiel alle Sportvereine die Oberstdorfer Sporthallen (Turnhalle der Grundschule, Doppeltturnhalle der Mittelschule, Doppeltturnhalle des Gymnasiums) kostenfrei nutzen. Der Eissportclub mit seine Sparten Eiskunstlauf, Curling, Shorttrack und Eishockey nutzt kostenlos das Eis im Oberstdorfer Eislaufzentrum für das Training. Die Fußballplätze Oybele-Stadion, Schulsportplatz sowie die Bolzplätze am Renksteg, Reichenbach und Schöllang werden ebenfalls in gepflegtem Zustand kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Weiter werden die Vereine bei der Durchführung ihrer Sportveranstaltungen durch das gemeindliche Sportamt unterstützt. Beispiele sind die Ergebnisauswertung beim Schöllanger Herbstlauf, die Mitorganisation des Gebirgstälerlaufs oder der Mountainbike-Marathon. Auch zahlreiche Winter-sportveranstaltungen der Oberstdorfer Skivereine im Langlaufstadion oder in den alpinen Skigebieten unterstützt das Sportamt. Leistungen sind hier die Streckenpräparierung, Materialbereitstellung oder die Zeitnahme. Ebenfalls profitieren die Schulen. So wird das Schuleislaufen kostenfrei angeboten, ebenso das Schulschneekennen der Mittelschule und des Gymnasiums. Auch die AOS-Jugendskitage für die Kinder der Grundschule werden mit Unterstützung durch das Sportamt durchgeführt.

MARKT OBERSTDORF WIEDER IM AUFSICHTSRAT DER KUR AG VERTRETEN

Nicht zu früh, sondern eher zu spät ist der Aufsichtsrat der Kur- und Verkehrsbetriebe AG (Kur AG) auch wieder mit vier kommunalen Vertretern komplett besetzt.

Dass kurz vor der Kommunalwahl eine Hauptversammlung stattfand, die die vom Gemeinderat entsandten Mitglieder Rudolf Götzberger, Albert Titscher sowie 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl und den 1. Bürgermeister Laurent Mies wieder in den Aufsichtsrat gewählt hat, wurde kritisch hinterfragt.

Tatsächlich war der Markt Oberstdorf und damit die Oberstdorfer Bürger für sieben Monate nicht in der Kur AG vertreten, obwohl der Markt Oberstdorf mit 61 Prozent Mehrheitsgesellschafter der Kur AG ist. Der Aufsichtsrat war in dieser Zeit durch die Minderheitsanteilseigner dominiert. Dies war die Folge der angefochtenen Hauptversammlung aus 2012, die wegen Formfehlern beanstandet worden war.

Angegriffen wurden seinerzeit die Ladung der Versammlung durch den damaligen Vorstand und die Präsenzfeststellung, so dass diverse Tagesordnungspunkte einschließlich der Bestellung der kommunalen Aufsichtsräte nicht umgesetzt werden konnten.

Eigentlich sollte die Hauptversammlung vom 7. Januar 2014 schon in 2013 stattfinden – das war aus Termingründen aber nicht möglich. Nun ist der Aufsichtsrat wieder gemäß den Eigentumsverhältnissen besetzt. Die Laufzeit der Bestellung deckt sich nicht mit der Wahlperiode des Gemeinderats. Die Kur AG ist eine privatrechtliche Gesellschaft und folgt den Regeln des Aktienrechts bzw. ihrer Satzung. Soweit durch die Kommunalwahlen andere Verhältnisse innerhalb des Gemeinderats entstehen, ist eine Amtsaufgabe der kommunal entsandten Aufsichtsräte üblich. Anschließend erfolgt die neue Besetzung in der Hauptversammlung in der neuen Legislaturperiode.

Die nächste Hauptversammlung wird voraussichtlich nicht vor Juli/August 2014 stattfinden können. Ohne die Bestel-

lung der gemeindlichen Aufsichtsräte wäre der Markt Oberstdorf für diesen Zeitraum weiterhin nicht in der Kur AG wirksam vertreten und bei inhaltlichen Sachthemen der Gesellschaft ohne Stimme.

Seit dem 1. September 2012 führt der neue Vorstand Josef Moser die Geschäfte der Kur AG. Er folgt dem damaligen Vorstand Peter Müller, der zum 31. August 2012 ausgeschieden ist. Müller hatte dem Gemeinderat am 14. April 2011 noch eine Erweiterung des Schratzenwanglifts mit Gesamtkosten in Höhe von 3,2 Mio. Euro vorgestellt. Der Gemeinderat hatte seinerzeit das Projekt nicht auf den Weg gebracht und keine Kapitalerhöhung beschlossen. Auch hatte Müller bereits in der letzten Legislaturperiode Neubaupläne vorstellen wollen, die aber vom Gemeinderat nicht behandelt wurden.

Der neue Vorstand Moser verfolgt heute andere Entwicklungspläne. Er sieht eine Erweiterung der Beschneigung auf Schratzenwang- und Höllwieslift. Die veraltete Höllwiesanlage soll durch eine neue Bergbahn mit veränderter Trassenführung ersetzt werden. Der Gemeinderat beriet zuletzt am 18. April 2013 im Rahmen der Diskussion zu einer neuen Satzung über eine Kapitalerhöhung. Eine Kapitalerhöhung soll auf Wunsch des Gremiums allerdings projektbezogen erfolgen. Der Vorstand prüft derzeit die Voraussetzungen für die von ihm vorgestellte Projektidee. Allerdings ist die Finanzierung offen. Laut Vorstand beträgt die Investition rund 15 Mio. Euro. Wenn das Projekt darstellbar ist, erfolgt eine Vorstellung von Vorstand Moser in den Gremien und im Marktgemeinderat. Auch mit dem Landratsamt als zuständige Genehmigungsbehörde soll dann eine gemeinsame große Besprechung mit den beteiligten Ämtern stattfinden. Zuletzt hatte die Kur AG den Ankauf des Berghaus Schönblick umgesetzt, den Kletterwald bei der Bergstation errichtet und den Parkplatz an der Westseite der Walserstraße zur Stärkung des Unternehmens erworben.



DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

- 13.2. 14.30 Uhr** Seniorennachmittag mit der SPD-Ortsgruppe
BRK-Haus der Senioren
- 24.2. 17.30 Uhr** Kreativkreis „Flotte Nadel“
Gemeindehaus ev. Kirche
- 3.3. 14.30 Uhr** Rosenmontagsball im Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm
Die Hillaria Sonthofen und der Förderverein für Behinderten- und Seniorenarbeit e.V. veranstalten einen bunten Nachmittag
- 5.3. 15.00 Uhr** Seniorentreff
Gemeindehaus ev. Kirche

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist: bestellen bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

KINDERFASCHING IN TIEFENBACH

Alle Prinzessinnen, Zauberer, Cowboys, Fasnachtsbutzen sind zum Kinderfasching im Gasthaus Alpenrose in Tiefenbach am 7. Februar ab 14.30 Uhr recht herzlich eingeladen. Es gibt viele Faschingsspiele und sogar ein Theater für Kinder!



Hübsche Prinzessinnen beim Kinderfasching

FAIR, SOZIAL UND BIO

Neue Schuljacken am Gymnasium

Seit Mitte Januar gibt es am Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium neue Schuljacken. Das Besondere: Es ist eine modische Kapuzenjacke aus Biobaumwolle, fair produziert und gehandelt.

Aus den Reihen des Elternbeirates kam die Initiative, nicht wieder auf günstige Massenware zurückzugreifen, sondern mit einem fächerübergreifenden Schulprojekt zum Thema „Faire Kleidung“ einen Impuls zu nachhaltigem Denken und Handeln zu geben. Der zentrale Gedanke dabei war, deutlich zu machen, dass unser Handeln heute Einfluss auf das Leben der nachfolgenden Generationen hat, nicht nur vor Ort, sondern auch in anderen Regionen der Welt. Schuljacken lassen sich auch anders produzieren – sauber und vor allem unter fairen Arbeitsbedingungen. Jackenlieferant ist die Fairhandelsgenossenschaft in Ravensburg (dwp). Die Biobaumwolle bezieht dwp aus der Baumwollkooperative Mahima in

Indien, biologisch gefärbt und fair genäht wurde die Jacke in der Fairhandelsorganisation Craft Aid auf Mauritius, bestickt hat sie Susanne Wirth in Oberstdorf. Schüler und Lehrer waren einbezogen in die Auswahl von Modell und Farbe. Im Unterricht, bei Vorträgen und Aktionen soll auch weiterhin das Thema Nachhaltigkeit zur Sprache kommen und den Schülern Handlungsmodelle für zukunftsfähige Entscheidungen vermitteln. Viele Ideen bleiben noch umzusetzen, so beispielsweise eine zukunftsfähige Vermarktung als Schülerprojekt oder der Aufbau einer Second-Hand-Börse. Die neue Schuljacke zeigt die Zugehörigkeit zur Schulfamilie des Gymnasiums und repräsentiert die Schule nach außen, bei Konzerten, Veranstaltungen, Sportfesten und Wettkämpfen. Der Elternbeirat des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums sagt herzlichen Dank für die Unterstützung durch Schulleitung, Lehrerschaft, SMV und Sekretariat!

INTERNATIONALER JODLERWETTBEWERB

Am 10. Mai findet in Oberstdorf wieder ein Internationaler Jodlerwettbewerb statt. Kooperationspartner ist die Jodlergruppe Oberstdorf. Eröffnet wird das zweitägige Programm mit einem Festabend, den der Trachtenverein organisiert und bei dem die Preisträgerchöre der vergangenen fünf Wett-

bewerbe in einem gemeinsamen Konzert auftreten. Die neu gegründete Kinderjodlergruppe wird das Konzert eröffnen. Alle zwei Jahre veranstaltet die kommunale Musikschule Oberstdorf den „Internationalen Oberstdorfer Jodlerwettbewerb“. Und die Jury ist auch in diesem Jahr wieder interna-

tional besetzt. Mit dabei: Hansueli Wälte, einer der herausragenden Schweizer Komponisten und Sänger auf dem Gebiet des Jodelliedes und langjähriger Jodellehrer des Schweizer Jodelverbandes, Magister Verena Gillard aus Vorarlberg, die vor einigen Jahren mit dem „Bregenzer Viergesang“ den Kulturpreis der Hanns-Seidel-Stiftung bekommen hat, der bekannte Volkssänger aus Oberbayern Waggi Rehm und schließlich der langjährige Solojodler der Jodlergruppe Oberstdorf Anton Boxler.

In den Jodelvorträgen werden regional bodenständige Volksmusik sowie regionale Jodellieder und Jodler gefordert. Wobei jede Gruppe drei Lieder oder Jodler mit unterschiedlichem Charakter vorträgt. Die Melodien sollen den Interpreten entsprechen und authentisch sein. Entscheidend ist nicht die Kompliziertheit des Satzes, sondern seine musikalische Qualität und Authentizität sowie die gesangliche Umsetzung. Eine Alterseinteilung gibt es beim Oberstdorfer

Jodlerwettbewerb nicht. „Entscheidend ist allein die musikalische Leistung“, sagt der Leiter der Musikschule Oberstdorf Reiner Metzger. Der erste Preis beim Wettbewerb ist mit 1.200 Euro dotiert. Die Jury behält sich vor, Förderpreise zu vergeben. Alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde mit Leistungsvermerk. Außerdem haben alle Ensembles die Möglichkeit zu einem Gespräch mit der Jury.

Die Jodlergruppen werden sich am Wettbewerbstag von 9 bis 18 Uhr im Oberstdorf Haus der Jury stellen. Die Wertungsbekanntgabe und die Verleihung der Preise erfolgt um 18 Uhr. Zwischen 14 und 16 Uhr treffen sich die Ensembles zu einem offenen Singen – bei gutem Wetter im Pavillon und bei Regen im Oberstdorf Haus.

Anmeldungen werden ab sofort beim Markt Oberstdorf unter dem Kennwort „Internationaler Jodlerwettbewerb“ entgegengenommen. Karten für den Festabend am 9. Mai, 20 Uhr, gibt es ab März bei Tourismus Oberstdorf, Preis 11 Euro.

VOLKSMUSIKABEND UND GITARRENKONZERT

Einen Volksmusikabend veranstaltet die kommunale Musikschule am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr im Oberstdorf-Haus. Es musizieren mehrere Nachwuchsgruppen wie die „Reichenbacher Stubenmusik“, die „Geschwister Burlefinger“ und die „Oberstdorfer Vierarmuseg“.

Eine Woche später, am 21. Februar um 20 Uhr, findet im Oberstdorf Haus ein Gitarrenkonzert statt. Schüler der Musikschule präsentieren dabei zeitgenössische und klassische Musik. Der Eintritt ist frei.



Oberstdorfer Vierarmuseg



PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

in der Pfarrei „St. Johannes Baptist“ Oberstdorf

- Wo?** Im Johannisheim, Oststraße 2a (bei der Pfarrkirche)
- Wann?** Samstag, 15. Februar, 18 bis 20 Uhr
Sonntag, 16. Februar, 8.30 bis 12.30 Uhr und 18 bis 20 Uhr
- Wer?** Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag 14 Jahre alt und in der Pfarrgemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.
- Wen?** Unter den 16 Kandidatinnen und Kandidaten sind zehn zu wählen.
- Wie?** Sie haben zehn Stimmen und können bis zu zehn Namen ankreuzen.
Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat kann nur eine Stimme erhalten.

... und wenn Sie per Briefwahl wählen wollen?

Ab Donnerstag, 30. Januar, können Sie im Pfarrbüro, Oststraße 2, Tel. 97755-0, während der Bürozeiten (Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich 14 bis 17 Uhr) die Unterlagen zur Briefwahl anfordern bzw. gleich mitnehmen.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis 16. Februar, 20 Uhr, im Abstimmungsraum bzw. im Pfarrbüro (Briefkasten Pfarrhaus) zurück sein.

Wenn die Wahl vorüber ist,

- wird bis zum 23. Februar das Wahlergebnis veröffentlicht. Gleichzeitig beginnt die einwöchige Einspruchsfrist;
- konstituiert sich bis zum 30. März der neue Pfarrgemeinderat;
- wird unmittelbar danach die endgültige Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates, einschl. Berufungen, bekannt gemacht.

Bitte gehen Sie zur Wahl bzw. wählen Sie durch Briefwahl!

Damit unterstützen Sie am wirksamsten die Arbeit des neuen Pfarrgemeinderates bei uns in Oberstdorf.

Peter Guggenberger
Pfarrer

Albert Vogler
Vorsitzender des Wahlausschusses





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Abbruch „Alpina“ ermöglicht Neubau des Gemeindehauses

Die Planungen für unser neues Gemeindehaus schreiten zügig voran – im Frühsommer können wir nach derzeitigem Stand mit dem Bau beginnen.

Mit dem Projekt verbunden war der Abriss des Hauses „Alpina“. Er machte den Weg frei für die städtebauliche Erneuerung des Marktes. Die dringend nötig gewordene – auch energetische – Instandsetzung des Hauses „Alpina“ hätte die Kirchengemeinde finanziell völlig überfordert. Mit dem Erwerb des Hauses wurde ein passabler Grundstock für den Neubau in Verbindung mit dem Grundstückstausch geschaffen. Die evangelische Kirchengemeinde bedankt sich bei allen Spendern. Dadurch wurde die Neubaumaßnahme überhaupt erst ermöglicht und die Kirchengemeinde freut sich auf ein neues, zukunftsweisendes Gemeindehaus. Für jegliche Art von Unterstützung herzlichen Dank.

Jubelkonfirmation – Bitte um Mithilfe bei der Adressenrecherche

Im Gottesdienst am 12. Oktober feiern wir als Kirchengemeinde die Jubelkonfirmation. Alle, die 1964, 1954, 1949, 1944 oder gar 1939 in der Christuskirche in Oberstdorf ihre Konfirmation feierten, sind herzlich eingeladen.

Gerne würden wir die Betreffenden persönlich anschreiben. Vielleicht können Sie bei den folgenden Goldenen Jubilaren hinsichtlich der Adressenrecherche behilflich sein:

Axel Eigen, Ulrich Libal, Heino Mattil, Jutta, geb. Gatte, Christiane, geb. Kölbel, Hedwig, geb. Rehmann.

Informationen bitte an: evangelisches Pfarramt, Tel. 1015.

Besten Dank für die Unterstützung

Ihr

Markus Wiesinger, Pfarrer



FASNACHTSBALL IN TIEFENBACH

Einen Fasnachtsball richtet der GTEV Breitachtaler Tiefenbach am 8. Februar ab 20 Uhr aus. Im Restaurant Alpenrose spielen die Oberallgäu Musikanten auf und die Breitachtaler

Plattler gestalten eine Einlage. Bis 21 Uhr gibt es ein Freigetränk an der Vereins-Bar. Um den Eintritt wird gewürfelt – 5, 6 oder 7 Euro.

FASNACHTS-SPRINGEN 2014 AM KARATSBICHL

In diesem Jahr ist es wieder so weit – das Fasnachts-Springen an der Karatsbichl-Schanze geht in die nächste Runde. Am Sonntag, 23. Februar, ab 11.59 Uhr sollte sich jeder Fasnachtsbutz im Karatsbichl-Stadion einfinden, denn dieses Ereignis darf nicht verpasst werden.

Jeder der am Springen teilnehmen möchte (Teilnahme ab 16 Jahren), kann sich vorab unter faschingsspringen@web.de oder am Tag des Springens beim Kbl-Fnsp OK anmelden. Für das leibliche Wohl aller Zuschauer und Athleten ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Das Kbl-Fnsp OK freut sich auf alle Springer, Zuschauer und Mitwirkende.



DOPPELERFOLG FÜR DIE ALPINEN DES SCO



Einen Doppelerfolg führen die Mädchen der Klasse U 12 für den Skiclub Oberstdorf ein. Elina Lipp und Sophie-Marie Alt (beide Jahrgang 2002) holten sich beim ersten Reischmann-Cup am Fellhorn Platz 1 und 2. Einen Slalom am „Hausberg“ hatte der SCO in der Rennserie mit insgesamt fünf Wettkämpfen und einem Konditionswettbewerb ausgerichtet. Zehn Mädchen und sieben Buben des SCO waren bei guten Bedingungen auf der Standardpiste am Start. Bei den Buben U 11 kam Kilian Schubert (Jahrgang 2003) mit Rang 3 ebenfalls auf einen Podestplatz. In der Klasse U 10 bei den Buben

erreichten Matti Freudig (Platz 4) und Thade Huber (Platz 10) die Punkteränge. Bei den U 11 sprang für Judith Schraudolf ein 5. Platz heraus. 7. wurde Judith Huber und Amelie Tröster kam auf den 9. Rang. Luisa Luxenhofer erreichte den 12. Platz. Bei den Mädchen U 12 fuhr Franziska Kasapis ebenso auf Rang 9 wie Milena Schubert bei den Mädchen U 11. Einen Platz dahinter landete Nicola Thannheimer. Leonardo Onesti sammelte als 14. in der Klasse Buben U 12 ebenfalls noch Punkte.

SCHAFKOPFTURNIER IN TIEFENBACH

Die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach lädt alle begeisterten Schafkopfer zum traditionellen Preisschafkopfen am 7. März um 20 Uhr ins Florianstüble im Feuerwehrhaus Tiefenbach herzlich ein. Dem Erstplatzierten winkt ein Alpenrundflug über die Allgäuer Alpen, aber auch schöne Sachpreise stehen zur Auswahl. Einlage zehn Euro. Der Erlös geht in die

Beschaffung von Feuerwehrgeräten und Materialien. Die Feuerwehr Tiefenbach bedankt sich bei allen Spendern, die die Sachpreise zur Verfügung stellen. Die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach freut sich auf alle Freunde des Schafkopf und wünscht jedem „a güeds Blattl und an schiene Schofkopfobed“.



FASNACHTSUMZUG LEBT WEITER

Nach dem Motto „MITANOND“ lebt der traditionelle Faschingsumzug unter neuer Organisation weiter! Der neu gegründete Verein D'Oberstdorfer Fasnachter zählt auf die Unterstützung und rege Teilnahme von Vereinen, Stammtischen und allen „Mäschgerle“ oder „die die's no weare wänd“ ... einfach auf EUCH!

Anmeldung für den Fasnachtsumzug am Sonntag, 2. März:

D'Oberstdorfer Fasnachter
Kathrin Tauscher
Alpgastr. 7
87561 Oberstdorf
Tel. 0170/2355666
www.oberstdorf-fasnacht.de
info@oberstdorf-fasnacht.de

Oberstdorfer Fasnachtsumzug
Sonntag, 02. März 2014

....los geht's um 13:29 Uhr.....
Ludwigstraße - Ortstraße - Nebelhornstraße -
Hauptstraße - Marktplatz - Kurpark

...ab geht's im Anschluss am „Pavillon“
Für den Erhalt der Figur „Wirt“ bestens gesorgt

d'Oberstdorfer Fasnachterfreuen sich auf Euch

OBERSTDORF
ALLEM

www.oberstdorf-fasnacht.de

WIEBERKRÄNZLE

Der Tiefenbacher Skiclubverein, lädt alle Frauen herzlich zum vierten „Wieberkränzle“ ein.

Ob Alt oder Jung, von nah oder fern
Hauptsache maskiert und Ihr feiert recht gern!

Am 28. Februar 2014 ist es soweit,
ab 14 Uhr sind wir für Euch bereit!

Im Café Schachtner lassen wir es krachen,
und sicher gibt es viel zu lachen.

Done, Thomas und Günther spielen und singen,
werden die Stimmung zum Kochen bringen!

Eine große Tombola mit Allerlei,
für jeden etwas mit dabei!

Wir freuen uns auf Dich,
ganz außerordentlich!



RUMBLE
in the
JUNGLE

WANN!
ab 20:00 Uhr
07.03.14
Eintritt 3€

WO!
bullwinkel oberstdorf

LIVE IN CONCERT!
EL SACO Y LAS CUCARACHAS

VERPFLEGUNG:
die meisterriller

rubingerstr. 10
NO costume service!
www.bullwinkel-oberstdorf.de

VERSCHÖNERUNGSVEREIN LÄSST PESTKAPELLE RENOVIEREN



Die Pestkapelle in der Weststraße, von den Nachbarn „isa Kapelle im Ündre Mart“ genannt, hat noch im Herbst ein neues, wetterfestes Schindeldach bekommen. Dabei wurden auch Teile des Dachstuhls und der Türstock er-



Im neuen Glanz: die renovierte Pestkapelle

neuert. Außerdem erstrahlen die beiden geschnitzten Tafeln der Pestheiligen „Roches“ (St. Rochus) und „Beschtioane“ (St. Sebastian) auf der Ostseite in neuem Glanz.

Die Pestkapelle ist 1936 von der Museumsgruppe als Nachfolgebau von „Clöüdelars Kappel“ errichtet worden. Clöüdelars Kappel, die beim großen Brand 1865 wie durch ein Wunder unversehrt

geblieben ist, geht wiederum auf einen Bildstock aus den Pestjahren 1634/35 zurück.

Im Jahr 1955 fiel die Pestkapelle dem Bau des Gehsteigs entlang der Weststraße zum Opfer, weil der Plan misslang, die ganze Kapelle auf Rollen zehn Meter nach Norden in die angrenzende Buind zu schieben. Sie wurde anschließend in der heutigen Form größer und mit Türmchen wiedererbaut. Jährlich im Mai wird in der Kapelle der Rosenkranz gebetet. Der Verschönerungsverein dankt den Handwerkern der Zimmerei Geiger und Maler Sieber für die Ausführung, dem Diözesanbauamt für die Übernahme der Bauleitung sowie Pfarrer Peter Guggenberger und dem Grundeigentümer Toni Birker für die reibungslose Zusammenarbeit.

Wer sich als Spender noch finanziell an der knapp 10.000 Euro teuren Renovierung beteiligen will, kann dies gerne tun auf das Konto des Verschönerungsvereins bei der HypoVereinsbank, Konto-Nr. 1 502 204, BLZ 733 211 77. Herzlichen Dank!

BERGWACHT OBERSTDORF SAGT DANKE



Wie bereits seit über 20 Jahren fand im Dezember 2013 die Bergwachtmesse in der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Oberstdorf statt. Zelebriert hat den Gottesdienst Pfarrer Peter Guggenberger mit eindrucksvoller musikalischer Begleitung der Oberstdorfer Johlar, den Geschwistern Rothmayr und weiterer Musikanten. Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz belegt. Den Bergrettern zeigt dies, welchen Stellenwert sie in der einheimischen Bevölkerung, bei den Gästen und auch bei Unterstützern, Spendern, Förderern oder sonstigen Partnern haben.

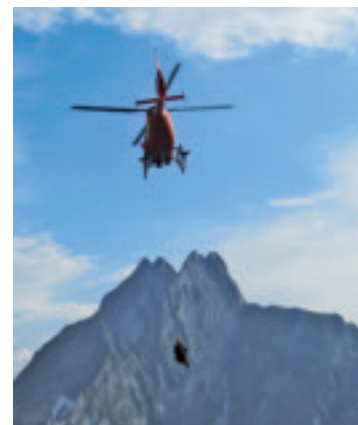
In seiner Predigt nannte Pfarrer Guggenberger die beeindruckenden Zahlen und Leistungen der Oberstdorfer Bergwacht im Jahresrückblick 2013. Im vergangenen Jahr führte die Bergwacht Oberstdorf in der Wintersaison 2012/2013 insgesamt 903 Einsätze und in der Sommersaison 138 Einsätze durch. Diese Einsatzzahlen, die im Gesamtergebnis erstmals die Tausendermarke (genau 1041) überschreiten, sind in der langen Geschichte der Bergwacht Oberstdorf bisher einmalig. Damit bewältigte die Bergwacht Oberstdorf mit Abstand jährlich die meisten Einsätze im Vergleich zu den Rettungswachen aller Bergwachten in ganz Deutschland.

Bei der Bergwacht Oberstdorf sind 52 ehrenamtliche Einsatzkräfte im Aktiven Dienst (drei Frauen und 48 Männer). Weiterhin bilden acht Anwärtler eine sehr gute Basis im Nachwuchsbereich. Für die Wintersaison 2012/2013 standen insgesamt 17 Bergretter zur Verfügung, die in Teil- oder Vollzeit bei der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) beim Deutschen Skiverband angestellt waren und bei Einsätzen speziell in den Skigebieten unter der Woche zur Verfügung standen. Unterstützt wurde die Bergwacht Oberstdorf auch von Bergwachtkameraden aus Neu-Ulm und Augsburg, die an Wochenenden zum ehrenamtlichen Dienst zur Verfügung standen.

Beim bisher einsatzstärksten Jahr 2013 kam es, wie in den letzten Jahren, zu keinen größeren Verletzungen der Bergretter. Dies hat sicherlich mit der umfangreichen und guten Ausbildung zu tun, verbunden mit den nötigen Schutzengeln im Einsatzgeschehen.

Ohne die Unterstützung vieler helfender Menschen wäre es allerdings nicht möglich ein solch arbeitsintensives Jahr zu bewältigen. Daher bedankt sich die Bergwacht Oberstdorf recht herzlich bei allen, die sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben: Pfarrer Peter Guggenberger für die langjährige Gestaltung der Bergwachtmesse, den Oberstdorfer Johlar und den Musikern beim Gottesdienst, der Gemeinde Oberstdorf mit allen Mitarbeitern, allen Hüttenwirten, allen Liftbetreibern und deren Personal, den Kollegen vom Rettungsdienst, den Partnern der Luftrettung, der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei, allen Arbeitgebern, allen Förderer und Spendern, allen Oberstdorferinnen und Oberstdorfern und vielen anderen liebenswerten und wichtigen Menschen die den Bergrettern zur Seite standen.

Der Jahresbericht 2013 der Bergwacht Oberstdorf wurde Anfang Januar an alle Spender, Förderer und weitere Interessierte verschickt. Ebenfalls ist er in der Rettungswache der Bergwacht Oberstdorf in der Birgsauer Str. 35, Oberstdorf kostenfrei erhältlich.



GROSSBRAND IM HOTEL TRAUBE AM 15. JANUAR

Als der erste Alarm bei der Oberstdorfer Feuerwehr um 16.35 Uhr einging und sich gleichzeitig eine riesige, schwarze Rauchwolke in den Oberstdorfer Himmel türmte, forderte Feuerwehr-Kommandant Peter Vogler bei der Leitstelle in Kempten sofortigen Großalarm für die Oberstdorfer Feuerwehr an. Dieser wurde um 16.38 Uhr ausgelöst. Noch in derselben Minute erreichte Vogler den Einsatzort in der Hauptstraße mit dem Einsatzleitwagen, eine Minute später dann das erste Löschfahrzeug. Es brannte nicht, wie der Leitstelle in Kempten zuerst mitgeteilt worden war, ein Heizstrahler in der Skibar neben dem Hotel, sondern der gesamte Biergarten und das Feuer hatte bereits auf das Hauptgebäude übergreifen. Daraufhin forderte Vogler sofort die Feuerwehren Sonthofen, Obermaiselstein, Tiefenbach und Riezern an. Die ersten Löscharbeiten begannen um 16.42 Uhr, sowohl auf der Vorderseite des Gebäudes als auch an der Westseite. Zuvor hatte die Feuerwehr mit der Menschenrettung begonnen. Die Atemschutzgeräteträger retteten drei Personen aus dem brennenden Gebäude und übergaben sie dem Rettungsdienst. Nur fünf Minuten nach dem Großalarm waren sämtliche Feuerwehrfahrzeuge der Oberstdorfer Wehr im Einsatz, dazu mehr als 50 Rettungskräfte. In den weiteren Stunden kämpften 200 Einsatzkräfte gegen die Flammen, die sich immer wieder neu entfachten. Die Lage war zunächst sehr bedrohlich, da die Flammen auf benachbarte Gebäude übergreifen drohten. Dies konnte, auch durch den Einsatz von drei Feuerwehr-Drehleitern, verhindert werden. Die Brand-

ursache soll ein Gasheizstrahler gewesen sein, welcher sich entzündete. Laut Kommandant Vogler „hat das ausströmende Gas wie ein Bunsenbrenner gewirkt“. Als das Feuer unter Kontrolle war, hob ein Kranausleger das Dach des Gebäudes an, um an die Vielzahl der Glutnester zu kommen. Die Löscharbeiten dauerten bis 23 Uhr an. Eine Nachtwache blieb bis zum nächsten Vormittag am Brandort. Zur Unterstützung der Oberstdorfer Wehr befanden sich die Feuerwehren aus Sonthofen, Obermaiselstein, Tiefenbach, Rubi-Reichenbach, Schöllang und Riezern am Einsatzort. Der Rettungsdienst stand bis zum Ende der Löscharbeiten parat, um die medizinische Versorgung zu gewährleisten. Am darauf folgenden Tag rückte die Oberstdorfer Feuerwehr erneut aus, da sich Rauch und Feuer unter dem Dach gebildet hatten.

Die Freiwilligen Feuerwehren danken auf diesem Weg den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter und Angestellten immer wieder und ohne Probleme für die Einsätze freistellen. Bedauern löste bei den Feuerwehren vereinzelt Kritik von Unbeteiligten und Zuschauern aus, welche der Feuerwehr eine zu lange Dauer zwischen dem Ausbruch des Brandes und dem Beginn der Löscharbeiten unterstellten. Dies widerlegte Kreisbrandinspektor Joachim Freudig mittels Einsatzdaten, Funkaufzeichnungen, Filmen und Fotos deutlich. Freudig sprach dabei von einem „einwandfreien Einsatz“.

Weitere Informationen unter www.feuerwehr-oberstdorf.de



CLUBTRAINING DES EISSPORTCLUBS OBERSTDORF

Im Oktober startete der Eissportclub Oberstdorf mit großem Erfolg wieder das Clubtraining für die Kleinsten. Zweimal wöchentlich trainiert der Eislaufnachwuchs unter der fachkundigen Leitung von Rita Mensching. Die erfahrenen Trainerinnen Frau Löhle und Frau Wallutt unterstützen Rita Mensching. Um die Fähigkeiten auf dem Eis zu verbessern, wird zusätzlich einmal die Woche Athletik angeboten. Auf spielerische Weise machten die Kinder die ersten Schritte auf dem Eis und der Verein ist stolz, dass die jungen

Sportler in der kurzen Zeit bereits viel gelernt haben. Um den Kindern eine Anreiz zu bieten, rief der Eissportclub Oberstdorf zusammen mit dem Sponsor „Hotel Exquisit“, den Exquisit-Cup ins Leben. Am 25. Januar zeigten die kleinsten Eissportler ihr Können im Wettkampf mit anderen. Das Clubtraining findet Montag und Freitag jeweils um 16 Uhr im Eissportzentrum Oberstdorf statt. Alle Interessierten sind herzlich zu einer kostenlosen Schnupperstunde eingeladen.



DEUTSCHE NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN EISKUNSTLAUF

Bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften im Eiskunstlauf, Paarlauf und Eistanz 2014, die vom 8. bis 12. Januar im Oberstdorfer Eissportzentrum ausgetragen wurden, erzielten auch Läuferinnen und Läufer vom Eissportclub Oberstdorf (ECO) gute Ergebnisse.

Das Bundesland-gemischte Paar Florence Clark (ECO)/Tim Dieck (ERC Westfalen) qualifizierte sich für die Jugendweltmeisterschaften (JWM). Ria Schwendinger und Valentin Wunderlich schafften die geforderten Punkte für die Aufnahme in den D/C-Kader der Deutschen Eislaufunion (DEU)

und haben bei den Bavarian Open die Option sogar die C-Kadernorm zu erfüllen. Für die JWM qualifizierten sich auch Panagiotis Polizoakis, der seinen Deutschen Meistertitel erfolgreich verteidigte und Alexander Bjelde. Polizoakis erreichte die Bundeskadernorm, die er bei den Int. Bavarian Open bestätigen muss. Im Paarlauf kann das einzige startende Paar aus Oberstdorf, Julia Linkch und Konrad Hocker Scholler, hoffen, von der DEU ebenfalls zur JWM geschickt zu werden.

Weitere Informationen unter www.bev-eiskunstlauf.de



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM EISKUNSTLAUF 2014

Einen Deutschen Meistertitel und zwei Vizemeister erreichten die Eiskunstläufer des Eisportclub Oberstdorf bei den Deutschen Meisterschaften 2014 in Berlin.

Die Meisterschaften standen ganz im Zeichen der olympischen Spiele in Sotchi, denn schließlich galt es die endgültigen Startplätze zu vergeben.

Nelli Zhiganshina und Alexander Gaszi belegten beim Eistanzen den ersten Platz und wurden zum fünften Mal Deutsche Meister.

Maylin und Daniel Wende lagen nach dem Kurzprogramm auf dem dritten Rang, mit einer fehlerfreien Kür verbesserten sie sich noch um einen Platz. Sie wurden Deutsche Vizemeister und erreichten die Qualifikation für die

Olympischen Spiele.

Franz Streubel holte sich bei den Männern den Vizemeistertitel und ist mit diesem Ergebnis für die kommenden Europameisterschaften startberechtigt.

Bei den Damen erreichte Jennifer Parker den 5. Platz, Jennifer Urban belegte Rang sechs Platz und Jessica Füssinger wurde 11.

Der Eisportclub Oberstdorf freut sich, dass Maylin und Daniel Wende sowie Nelli Zhiganshina und Alexander Gaszi an den Olympischen Spielen 2014 in Sotchi für Deutschland an den Start gehen dürfen.

Zudem vertrat Franz Streubel den ECO bei den Europameisterschaften Mitte Januar in Budapest.

ÜBUNG ZUR LAWINENVERSCHÜTTETENSUCHE



Das Tourenggehen und Freeriden abseits der Pisten im alpinen Bereich wird immer beliebter, insbesondere die Klassikertouren werden nach Neuschneefällen binnen kürzester Zeit begangen. Ein Blick in die Statistiken zeigt, dass vor zehn Jahren rund 150.000 Skitourengänger und Schneeschuhgänger die alpinen Gebiete betraten, inzwischen sind es geschätzt über 300.000 Sportler, Tendenz steigend. Speziell diese Wintersportler brauchen eine fundierte Ausbildung und Information in Sachen Ortung bei Lawinenverschüttungen. Auch für erfahrene Tourengänger ist es wichtig, immer wieder an Schulungen und Übungen teilzunehmen, da im Ernstfall jede Minute zählt und eine gut organisierte Rettung der Verschütteten lebenswichtig ist.

Der DAV Oberstdorf organisiert daher seit einigen Jahren eine für die Mitglieder kostenlose Lawinenverschütteten-Suche. Wegen des großen Interesses waren es in diesem Jahr zwei Veranstaltungen, die erste im Dezember im Skigebiet Grasgehren, die zweite im Januar im Nebelhorn-Skigebiet. Nach einer Theorie-Schulung präparierten die Teilnehmer selbst ein Lawinenfeld, in dem sie die Verschüttetensuchgeräte vergruben. Im ersten Teil wurde eine Einzelverschüttung simuliert, später die Mehrfachverschüttung mit der 3-Kreis-Methode und Sondierung geübt. Um eine möglichst authentische Übung zu praktizieren, sondierten die Teilnehmer nicht nur VS-Geräte oder Rucksäcke sondiert, sondern auch Mutige, die sich unter eine Schneewächte legten.

NEU GESTALTETE HOMEPAGE



Die Homepage des „Vereins der einheimischen Vermieter Oberstdorfs und seiner Ortsteile e.V. (VEVO)“ erscheint seit Ende Dezember 2013 im neuen, modernen Gewand. Aktuelle Informationen aus Oberstdorf wurden in ein freundliches, warmes Layout mit authentischen Bildern aus dem Fundus der Vereinsmitglieder integriert.

Nicht nur das optische Erscheinungsbild ist überarbeitet sondern vor allem die Technik und das Buchungs- und Anfragesystem im Hintergrund neu aufgesetzt.

So erscheinen die Seiten dank Smartphone, Tablet aber auch auf großen und kleinen Bildschirmen optimiert einheitlich, dem Trend zur mobilen Nutzung des Internets folgend.

Die Mitglieder nutzen für ihre Darstellung das in Oberstdorf eingeführte Reservierungssystem Tramino, was den Aufwand bei der Pflege der Daten und Freimeldungen enorm vereinfacht. So werden beispielsweise Anfragen von Gästen der „wir-oberstdorfer Seite“ automatisch über Tramino verteilt, das heißt, dass diese neben den Anfragen von „oberstdorf.de“ aber nur für die „VEVO-Mitglieder“ sichtbar sind. Ebenso wird die Erstellung von Angeboten auf diese Anfragen durch



Die neu gestaltete Homepage

die Mitglieder auf die bekannt formschöne und detaillierte Weise unterstützt.

Die Erstellung der neuen Homepage führte die Oberstdorfer Firma Tramino durch, die ab sofort auch alle anderen digitalen Aktivitäten des Vereins betreut.

Der Verein freut sich auf Interessenten und Neumitglieder. Eine leistungsstarke und kostengünstige Werbemöglichkeit

für Privatvermieter und größere Vermieterbetriebe, von nichtklassifiziert bis fünf Sterne. Der Beitrag liegt bei nur neun Euro pro Monat.

Kontakt unter E-Mail vorstand@wir-oberstdorfer.de oder unter Telefon 08322/4682 (1. Vorsitzender Toni Birker) oder 08322/96340 (2. Vorsitzende Michaela Berkoldt).

FÖRDERVEREIN ZEIGT SICH SPENDABEL

Der Förderverein der Mittelschule Oberstdorf zeigte sich zu Weihnachten spendabel. Schon lange stand auf dem Wunschzettel der Schule ein mobiles Beschallungsgerät, um bei den vielen Sportveranstaltungen oder beim Schulfest bessere Informationsmöglichkeiten zu besitzen. Diesen Wunsch erfüllte jetzt der Förderverein. Zudem spendierte der Verein neue Tore und Bälle für die Pause. Schulleitung, Kollegium und Schüler nahmen die Geschenke mit großer Freude in Empfang.



Hinten von links: Steffi Berkoldt, Oliver Krutsch, Schulleiter Herbert Sedlmair, Claudia Obenauer (Vorsitzende des Fördervereins)



WECHSEL IN DER VORSTANDSCHAFT DES SC RUBIHORN

Bei den Teilneuwahlen beim Skiclub Rubihorn im Dezember 2013 gab es einen Wechsel. Die seit 2001 in der Vorstandschaft aktive zweite Vorsitzende Sylvia Socher gab ihr Amt in die Hände von Marlene Gogl. Für ihren besonderen Einsatz erhielt Sylvia Socher die silberne Ehrennadel des Vereins. Ebenfalls die silberne Ehrennadel erhielt Michael Socher, der seit mehr als zehn Jahren in der Vorstandschaft aktiv ist.

In den Ämtern bestätigten die Mitglieder Kassiererin Undine Mühlegg, Jugendwart alpin Thade Maetzler, Beisitzer

Michael Socher und Rechnungsprüfer Georg Stoß. Zu den größeren Anschaffungen zählte 2013 ein neuer Ski-clubbus. Der Verein dankt den Werbepartnern, durch deren Sponsoring die laufenden Kosten gedeckt werden können. Der jährliche Herbstlauf ist derzeit die einzige und auch wichtigste Veranstaltung, die der Verein ausrichtet. 2013 war leider ein deutlicher Rückgang im Erwachsenenbereich zu verzeichnen. Der Vorsitzende Niki Hofmann dankte den zahlreichen Helfern, die bei allen Veranstaltungen den Verein tatkräftig unterstützen.

Thade Maetzler berichtete über die alpinen Aktivitäten und hofft auf rege Teilnahme an Training und Rennen in diesem Winter. Sonja Herz, zuständig für den nordischen Bereich, führte die Schüler schon das ganze Jahr über in der Hallengymnastik an, damit sie fit mit dem Schneetraining beginnen können.

Ehrungen:

25 Jahre Mitgliedschaft: Bettina Fink, Markus Freudig, Ramona Freudig, Daniela Haslach, Sonja Herz, Michael Triebenbacher;

40 Jahre Mitgliedschaft: Hans-Joachim Althaus, Hubert Burlefinger, Anita Hartmann, Klaus Hauber, Thomas Hauber, Marion Herz, Annerose Lingenhöf, Undine Mühlegg, Petra Reiber, Monika Schittler, Silvia Speigl, Georg Stoß, Andrea Willmann;

50 Jahre Mitgliedschaft: Hubert Herz, Georg Kleber, Marlies Schratt



Kassiererin Undine Mühlegg, Beisitzer Michael Socher, die scheidende 2. Vorsitzende Sylvia Socher, Vorsitzender Niki Hofmann, die neu gewählte 2. Vorsitzende Marlene Gogl, Alpin-Sportwart Thade Maetzler





GROSSES TEILNEHMERFELD BEIM KIESELPOKAL

Carolin Harzheim und Elias Alt mit Tagesbestzeiten

Das Rennen um den Sport-Kiesel-Pokal erfährt beim alpinen Nachwuchs der Oberstdorfer Skivereine eine riesige Resonanz. Über 100 junge Skirennläufer waren diesmal bei leichtem Schneefall nicht am Öchsenhöfle/Söllereck, sondern auf der Standardpiste am Fellhorn an den Start gegangen. Die Jüngeren fuhren einen Durchgang im Riesenslalom. Die Älteren mussten in zwei Durchgängen im Vielseitigkeitsslalom ihr Können beweisen. Tagesbestzeiten fuhren Carolin Harzheim und Elias Alt vom Skiclub Oberstdorf.

Nicht nur die Piste war eine andere, sondern auch das Lokal, in dem im Anschluss an die Rennen die Siegerehrung stattfand. Aufgrund des Brandes im „Gasthof Traube“ zog man nachmittags zum „Zoran“. Cornel Becherer, Sportwart Alpin, wünschte in seiner kurzen Ansprache der Familie Scheuerl im Namen der Kinder und des Skiclubs das Beste. Man freue sich schon auf das nächste traditionelle Currywurst-Essen mit allen Kindern in der „Traube“. Becherer dankte zudem bei der Fellhornbahn für die Pistenpräparierung und bei allen Helfern.

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst www.notdienst-zahn.de	Tel. 01805/191313

FAMILIENKALENDER

Geburten

27.12.2013 Pirmin Schmid
Eltern: Barbara Schmid-Neumann, geb. Vogler, und Markus Siegbert Schmid, Am Bannholz 60, Oberstdorf

Eheschließungen

14.01.2014 Patricia Marietta Vogler, Maximilianstraße 15, Oberstdorf und Michael Hannes Rietzler, Dietersberg 7, Oberstdorf
Daniela Grieszl, geb. Engel, Holzerstraße 18, Oberstdorf und Dr. Michael Heinrich Schirmer, Weststraße 8, Oberstdorf

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

Sterbefälle

27.11.2013 Hildegard Müller, geb. Theisen, Holzstraße 17, Oberstdorf
02.12.2013 Therese Maier, geb. Schubart, Am Bannholz 44, Oberstdorf
05.12.2013 Helga Theresia Zengerle, geb. Freudig, Am Weiher 9, Oberstdorf-Schöllang
08.12.2013 Kreszentia Halder, geb. Glaser, Am Bannholz 38, Oberstdorf
Renate Unger, geb. Frase, Stillachstraße 19, Oberstdorf
10.12.2013 Hans Joachim Jäger, Hochstiftstraße 6, Oberstdorf
15.12.2013 Ferdinand Alfred Brutscher, Auf der Höhe 3, Oberstdorf
19.12.2013 Schmidtke Klaus Jürgen, Holzerstraße 17, Oberstdorf
21.12.2013 Elfriede Gerlach, geb. Ziegelmüller, Freibergstraße 30, Oberstdorf
26.12.2013 Hildegard Emmy Maria Hornbacher, geb. Ruppe, In der Leite 12, Oberstdorf
04.01.2014 Ulrike Wagner, geb. Pixberg, Am Faltenbach 24, Oberstdorf
09.01.2014 Adolf Echtler, Förderreutherstraße 7, Oberstdorf

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

KEINE WAHLWERBUNG IM OBERSTDORFER

Im Gemeindeblatt OBERSTDORFER werden keine Anzeigen mit politischen Inhalten (Wahlwerbung) veröffentlicht. Dies entschied die Redaktion zusammen mit dem Herausgeber Markt Oberstdorf. Wir danken für Ihr Verständnis.

SPENDEN SIE BLUT!

Nächste Möglichkeit: Montag, 17. Februar, 16 bis 20 Uhr,
BRK-Haus der Senioren, Holzerstraße 17

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 11.02.2014

14.00 Uhr Schulverbandsversammlung des Schul-
verbandes der Mittelschule (Haushalt)
Mittelschule Oberstdorf

Donnerstag, 20.02.2014

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>.



ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr
Freitag 14 – 17 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
7. März 2014**

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
14. Februar 2014**

Restaurant · Café
Schachtner

Lochbachstr. 12 · Tiefenbach

Sonntagmittag
Spanferkelrollbraten

solange Vorrat reicht.

Telefon 08322/4411

[info@restaurant-cafe-
schachtner.de](mailto:info@restaurant-cafe-schachtner.de)

Suchen Sie nach einer
schulischen Alternative
für Ihr Kind?

MERKUR
Die Zukunft in Händen!

Mittlere Reife in 2 oder 4 Jahren

Schulwechsel nach der 6. bis 9. Klasse Gymnasium,
Realschule oder Mittelschule (auch M-Zug) möglich.

**Mit dem Wirtschaftsschulabschluss erhält Ihr Kind
einen hochwertigen mittleren Bildungsabschluss!**

Infoabende jeweils 19:00 Uhr

17. Februar 2014, Immenstadt Schulgebäude
18. Februar 2014, Sonthofen, Haus Oberallgäu

Tag der offenen Tür:

22. Februar 2014, 11:00 bis 15:00 Uhr

Private Wirtschaftsschule Merkur gemeinn. GmbH
Staatl. anerkannte Berufsfachschule für Wirtschaft u. Verwaltung
87509 Immenstadt, Liststraße 8, Tel. 08323 800139, Fax 800179
info@merkurschule.de www.merkurschule.de

bio biomarkt im ostallgäu [grüne kiste]

Heimlieferservice

Gesund & entspannt ins neue Jahr starten!

Grünstreifen GmbH
Tel. 08342/895 76-08
www.biomarkt-oal.de
gruene.kiste@biomarkt-oal.de
Probierkiste für 15 Euro frei Haus!

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN für Jedermann

**EISSPORT
ZENTRUM
Oberstdorf**

von 10.30–12.00 Uhr
und 14.30–16.30 Uhr

**TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF**

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 – 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Änderungen vorbehalten

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2014

bis 9.4.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr	12.11. bis 20.12.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
14.4. bis 20.9.	Montag, Mittwoch, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr Samstag 9 bis 11.30 Uhr	22.12. bis 7.1.2015	geschlossen
22.9. bis 8.11.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr	Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168	
		Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/ und http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/	



Langlaufstadion Oberstdorf-Ried von 11.00 – 16.00 Uhr



LL-/Skating-Schnupperkurse

Bürgermeister-Wettkampf

Nordic-Fun-Lauf

Wachskurse

Sprintparcours

Biathlon

Schneeschuhlaufen

Winterwandern

Tubing

Gewinnspiel

Hundeschlittenfahrten

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Ralf Lienert, Bergwacht Ober-
stdorf, Verschönerungsverein
Oberstdorf, Elke Wiartalla

Titelfoto:
Die renovierte Pestkapelle
im unteren Markt

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
7. März 2014.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.



PARTNER:



TESTMATERIAL:



Fit und vital durch die kalte Jahreszeit!!!



Ergoline Balance 600

- ein besonders angenehmes Bräunungserlebnis
- zarte Haut und strahlender Teint
- kein austrocknen
- kein unangenehmer UV-Geruch
- sehr natürliche Bräune
- stärkt das Immunsystem
- aktiviert die körpereigene Produktion von Vitamin D

Ab sofort bei:

einfach Anders!

Nagelstudio und mehr...

Bachstraße 5
87561 Oberstdorf
Tel. (08322) 949257

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert

Allianz  **Bernhard**

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen

Telefon 083 21-67 61 20

Blaichach

Telefon 083 21-8 49 22

Oberstdorf

Telefon 083 22-9 52 89

bernhard.ohg@allianz.de

www.allianz-bernhard.de



Reinigungskraft

zur Verstärkung an Samstagen gesucht.

Ferienwohnungen AM WALMENDINGENHORN

Lärchenweg 4 · 6993 Mittelberg/Kleinwalsertal · Tel. +43/5517-305330

info@walmendingerhorn.com

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

15%

Winterrabatt
Jetzt sichern!



LEINER

erwilo
MARKISEN

Kommen Sie bei uns vorbei oder rufen uns an – wir beraten Sie gerne.

metalbau
GÖTTLE

Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

Manche Immobilien brauchen
keinen Makler.

Um alle anderen kümmern
wir uns!



ute gerlach
oberallgäu immobilien g.b.h.

Tel. 08326 / 384595
www.oberallgaeu-immo.de

logopädie

Logopädische Praxis Kuhnle

ergotherapie

Praxis für Ergotherapie Kuhnle

Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de


Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf
Sonntagmittag
Krustenbraten
solange Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Telefon 08326/7923

www.daswirtshaus-allgaeu.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu

 **Küchen**
Ecke
Telefon 08321/9122



WENDT & KÜHN

Feine deutsche Handarbeit. Seit 1915.



HANDWERKLICHE MEISTERSCHAFT

Kunstvolle Fertigung erleben

Seit fast 100 Jahren begeistern die in feiner Handarbeit gefertigten Figuren aus der Traditionsmanufaktur Wendt & Kühn Sammler und Liebhaber auf der ganzen Welt. Erleben Sie dieses Kunsthandwerk am 21. Februar 2014 von 10 bis 18 Uhr bei Ihrem Fachhändler

SPENGLER SPIEL ART

Kirchstraße 2 · 87561 Oberstdorf/Allgäu · Telefon: (08322) 98 80 63